



**MARTINA PIEL**

Dipl. Kommunikationswissenschaftlerin

Agentur für Werbung und Kommunikation • Schnellenkamp 12 • 44329 Dortmund  
Fon +49 (0) 231 / 20 61 745 • Fax +49 (0) 231 / 20 61 796 • Mobil +49 (0) 174 / 540 66 27  
[martina.piel@w-kommunikation.de](mailto:martina.piel@w-kommunikation.de) • [www.w-kommunikation.de](http://www.w-kommunikation.de)

Trend 2020\_2

---

ZUKUNFT NEU DENKEN

---

**Zum ersten Mal in der Geschichte muss die Menschheit des 21. Jahrhunderts sich eine ganz neue Frage stellen:**

**Was soll aus uns werden?**

**Wir sollten gut darüber nachdenken, was das sein wird. Ansonsten könnten wir auf den alten Schlachten vollständig siegen, aber von ganz neuen Formaten vollkommen überrascht werden.**

**Ein zentrales Projekt wird sein, die Menschheit und den Planeten insgesamt vor den Gefahren zu schützen, die in unserer eigenen Macht angelegt sind.**

Wir haben es in erster Linie dank unseres phänomenalen Wirtschaftswachstum geschafft, viele Probleme der Menschheit unter Kontrolle zu bringen.

# **Doch genau dieses Wachstum destabilisiert das ökologische Gleichgewicht des Planeten auf vielfältige Weise.**

Wenn es darum geht, zwischen Wirtschaftswachstum und ökologischer Stabilität zu wählen, dann entscheiden sich Politiker, Unternehmensvorstände und Wähler fast immer für das Wachstum. Im 21. Jahrhundert werden wir das anders machen müssen, wenn wir eine Katastrophe vermeiden wollen.

# EINE KLEINE GESCHICHTE ZUM NACHDENKEN

**Stellen Sie sich vor, Sie hätten die Wahl zwischen diesen beiden Pauschal-Zeitreisen:**

**Steinzeit-Pauschale:** An Tag 1 werden wir zehn Stunden durch einen Urwald marschieren und auf einer Lichtung am Fluss unser Nachtlager aufschlagen. Am Tag 2 werden wir zehn Stunden lang mit einem Kanu den Fluss hinunterfahren und am Ufer eines kleinen Sees kampieren. Am Tag 3 werden wir von Eingeborenen lernen, wie man im See Fische fängt und in den umliegenden Wäldern Pilze findet.

**Moderne Proletarierpauschale:** An Tag 1 werden wir zehn Stunden lang in einer schmutzigen Textilfabrik arbeiten und die Nacht in einer überfüllten Mietskaserne verbringen. Am Tag 2 werden wir zehn Stunden lang als KassiererIn im örtlichen Supermarkt arbeiten und dann wieder im gleichen Wohnblock schlafen. Am Tag 3 werden wir von den Einheimischen lernen, wie man ein Bankkonto eröffnet und Hypothekenanträge ausfüllt.

**FÜR WELCHE PAUSCHALE  
WÜRDEN  
SIE SICH ENTSCHEIDEN?**